Vorteile

Für teilnehmende Lehrkräfte

- Einblicke in Themen der Digitalisierung
- Zertifizierung „Lehrkraft für informatische Bildung in der Primarstufe“
- Fortbildung in einem relevanten und zukunftsträchtigen Themengebiet
- eine Ermäßigungsstunde pro Lehrkraft im Folgejahr

Für die teilnehmenden Schulen

- Modellschule „Informatische Grundbildung“
- Implementierung der im Basiscurriculum „Medienbildung und informatische Bildung“ geforderten Kompetenzen
- Impulse für die Medienkonzeptentwicklung

Anmeldung

Da im Konzept des Kurses dem kollegialen Austausch eine große Rolle zukommt, werden die Schulleitungen gebeten, vom Standort zwei interessierte Lehrkräfte im Tandem zu entsenden. Eine Einzelteilnahme ist nur in begründeten Ausnahmefällen möglich. Die Anzahl der Teilnehmer*innen ist pro Schuljahr auf 20 Personen begrenzt. Für die Teilnahme wird in Absprache mit der Schulaufsicht pro Person eine Ermäßigungsstunde gewährt.

Kontakt

Landesinstitut für Pädagogik und Medien
Fachbereich E - Neue Medien und IT-Ausbildung

Sebastian Connette
E-Mail: sconnette@lpm.uni-sb.de
Tel.: 06897 - 7908 -277

www.digitale-bildung.saarland
/MBKsaarland.de
@MBK_Saar

Ministerium für Bildung und Kultur
Trierer Str. 33
66111 Saarbrücken
0681-501-00

Landesinstitut für Pädagogik und Medien
Beethovenstr. 26
66125 Saarbrücken
06897-7908-0

Gefördert durch:
Bundesministerium für Bildung und Forschung
DigitalPakt Schule
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

digitale bildung saarland

SCHÜLER FORSCHUNGSZENTRUM SAARLOUIS

InfoLabSaar

- Ministerium für Bildung und Kultur
- Landesinstitut für Pädagogik und Medien

SAARLAND

Informatische Grundbildung in der Primarstufe

2019/20

UNIVERSITÄT DES SAARLANDES

- Ministerium für Bildung und Kultur
- Landesinstitut für Pädagogik und Medien

SAARLAND

„Mehr als 0 und 1“ - Informatische Grundbildung in der Primarstufe

Grußwort der Ministerin Christine Streichert-Clivot

Die Welt des 21. Jahrhunderts ist geprägt von der Digitalisierung. Ob Uhren, Fernseher oder Automobile – unser Alltag ist durchdrungen von digitalen Technologien, deren Funktionsweise sich auf Nullen und Einsen stützt. Diese beiden Zahlen nehmen in der digitalisierten Welt eine zentrale Stellung ein. Sie und die mit ihnen zusammenhängenden Prozesse bestimmen unser Leben derart fundamental, dass eine Auseinandersetzung damit zur schulischen Bildung gehört.

Informatische Bildung zielt darauf ab, die Verfahren einer automatisierten Verarbeitung von Daten und Informationen nachzuvollziehen. Es geht darum, den digitalen Anteil unseres Lebens zu verstehen. Um ihn kritisch reflektieren zu können, benötigen Kinder und Jugendliche Kenntnisse und Kompetenzen. Deshalb hat das Ministerium für Bildung und Kultur entsprechende Inhalte im Basiscurriculum „Medienbildung und informatische Bildung“ verankert und die Schulen bei der Umsetzung des DigitalPakts Schule aufgefordert, diese bei der Ausgestaltung des Medienkonzepts zu berücksichtigen.

Mit dem Zertifikatskurs „Informatische Grundbildung in der Primarstufe“ wurde speziell für Grundschullehrkräfte ein Angebot entwickelt. Schulen können sich ab dem Schuljahr 2019/20 bewerben.

Ziele des Kurses

Der Zertifikatskurs lädt interessierte Schulen und Lehrkräfte ein, sich mit der Integration der informatischen Bildung in den Unterricht zu beschäftigen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten im Rahmen des Angebots einen Einblick in unterschiedliche, altersgemäße und spielerische Zugänge zur informatischen Bildung.

Lehrkräfte sollen Impulse zur Integration digitaler Medien und Werkzeuge erhalten. Sie erweitern im Zertifikatskurs ihre pädagogische Kompetenz dergestalt, dass sie in die Lage versetzt werden, informatische Inhalte in ihren Unterricht einzubeziehen.

Im Austausch mit Kolleginnen und Kollegen entwickeln sie dabei in Theorie und Praxis ihren eigenen, persönlichen Zugang zur Thematik: sei es im Spiel, also komplett ohne digitales Gerät, sei es mit einem Computer oder sei es mittels kleiner Miniroboter.

Struktur des Kurses

Der Zertifikatskurs „Informatische Grundbildung in der Primarstufe“ umfasst insgesamt acht Termine.

Die Vor- und Nachbereitung der Einzeltermine werden durch den Einsatz einer digitalen Lernumgebung unterstützt. Der Kurs mündet in eine unterrichtspraktische Erprobung. Der Austausch von Materialien und Unterrichtsideen ist zentraler Bestandteil des Fortbildungsformats.

Termin 1 (freitags):
Informatische Bildung ohne Computer

Termin 2 (samstags):
Erste Ideen zum Programmieren mit Hilfe von Robotersystemen und Software

Termin 3 (freitags):
Programmieren von Mikrocontrollern (am Beispiel Calliope Mini)

Termin 4 (samstags):
Programmieren von Software (am Beispiel Scratch)

Termin 5 (freitags):
Geheimschriften und Verschlüsselungsverfahren

Termin 6 (samstags):
Umsetzung informatischer Inhalte im Unterricht

Termin 7 (flexibel):
Projektdurchführung in der eigenen Klasse

Termin 8 (halbtägig):
Präsentation der Einsatzszenarien und Abschlussreflexion

Der Zertifikatskurs wird in Kooperation mit dem InfolabSaar Schülerlabor Informatik der Universität des Saarlandes und dem Schülerforschungszentrum Saarlouis durchgeführt.